



## Baupreisindex für Wohngebäude im Mai 2013: + 2,1 % gegenüber Vorjahr

Baupreisindex für Wohngebäude im Mai 2013: + 2,1 % gegenüber Vorjahr  
Der Preisindex für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk, einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland stieg im Mai 2013 gegenüber Mai 2012 um 2,1 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, hatte der Preisanstieg im Februar 2013 im Jahresvergleich ebenfalls bei 2,1 % gelegen. Von Februar 2013 auf Mai 2013 erhöhte sich der Preisindex um 0,6 %.  
Die Preise für Rohbauarbeiten stiegen von Mai 2012 bis Mai 2013 um 1,8 %, für Ausbauarbeiten erhöhten sie sich um 2,4 %. Nennenswerte Preisanstiege unter den Bauarbeiten an Wohngebäuden gab es bei den Abdichtungsarbeiten (+ 3,5 %), bei Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden (+ 3,3 %) und bei Heizanlagen und zentralen Wassererwärmungsanlagen (+ 2,9 %). Preisrückgänge gab es bei den Bauarbeiten an Wohngebäuden keine.  
Die Preise für Instandhaltungsarbeiten an Wohngebäuden (Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen) nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % zu.  
Bei den Nichtwohngebäuden erhöhten sich die Baupreisindizes gegenüber Mai 2012 für Bürogebäude um 2,3 % und für gewerbliche Betriebsgebäude um 2,1 %.  
Im Straßenbau stiegen die Preise binnen Jahresfrist um 1,5 %. Einen geringeren Anstieg der Preise im Straßenbau hatte es zuletzt im November 2010 gegeben (+ 0,8 %).  
Statistisches Bundesamt Destatis  
Gustav-Stresemann Ring 11  
65189 Wiesbaden  
Deutschland  
Telefon: +49 (0) 611/75-2405  
Telefax: +49 (0) 611/75-3330  
Mail: presse@destatis.de  
URL: <http://www.destatis.de/>

### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/  
presse@destatis.de

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/  
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik ? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland